



HERRNHUTER MISSION AKTUELL

Sonderausgabe / 13. 11. 2009

Nachrichten zur Kenntnisnahme und Verbreitung

189 Erfolgreiche Fundraising-Aktion in Dar es Salaam

Zum Wohle der "Teofilo Kisanji Universität" in Mbeya im Südwesten Tanzanias, speziell für den Neubau von Unterkünften für Studentinnen und Studenten, fand kürzlich im Hotel Mövenpick in Dar es Salaam in Anwesenheit zahlreicher prominenter Gäste aus Staat und Kirche eine groß angelegte Fundraising-Aktion der Moravian Church in Tanzania statt, an der auch der tanzanische Präsident Jakaya Mrisho Kikwete teilnahm. Die Teofilo Kisanji Universität, die aus dem theologischen Seminar der Brüdergemeine hervorgegangen ist und an der momentan etwa 2.000 Studierende aus allen Gegenden Tanzanias eingeschrieben sind, verfügt über eine pädagogische, eine theologische und demnächst über eine pflegewissenschaftliche Fakultät. Weitere Fakultäten sollen in nach und nach folgen. Im Bau befindlich ist eine große Bibliothek, die zweitgrößte im Lande. Die Fundraising-Aktion, zu der auch eine kleine Diashow und ein großes Buffet gehörten, erbrachte Barspenden und Finanzierungszusagen in einer Gesamthöhe von etwa 160 Millionen Tanzania-Shilling, das sind 82.000 Euro. Die Herrnhuter Missionshilfe unterstützt die Ausbildung von Studierenden an der theologischen Fakultät. Fotos auf der HMH-Website unter "*Material, Photoalbum*".

190 Hurrikan "Ida" wütete im Südosten von Nicaragua

Am 5. November 2009 wütete in Nicaragua erneut ein Hurrikan, der den Namen »Ida« erhielt. Betroffen sind diesmal vor allem die Gemeinden an der südlichen Atlantikküste, die Region um Bluefields. Bei tausenden von Mitgliedern der Brüdergemeine sowie an kirchlichen Gebäuden, Einrichtungen und Grundstücken gibt es noch nicht absehbare Schäden in Millionen-Höhe durch den Sturm und das Wasser. Die Bewohner der überschwemmten Gebiete mussten ihre Dörfer verlassen und fürchten nun um ihre Häuser, die Infrastruktur und den Ertrag ihrer Felder. Es dauerte sehr lange, bis die Wassermassen sich wieder verliefen. Am schlimmsten gewütet haben die Elemente auf den Corn Islands, die sich etwa 70 km vor Bluefields mitten im Atlantik befinden, sowie auf den Lagunen vor der Atlantikküste. Aber auch im mittleren und nördlichen Küstenbereich sind Schäden zu verzeichnen. Steadmen Bent, der neue Direktor von ADSIM, der Hilfsorganisation der Brüdergemeine, sowie Bischof Oliver Hodgson haben die weltweite Brüder-Unität und ihre Organisationen zunächst um 1,5 Millionen US-Dollar Soforthilfe gebeten. Die HMH möchte aus ihren Katastrophenfonds etwas beisteuern und bittet kurzfristig um Sonderspenden und Kollekten. Es wäre schön, wenn auf die Not in Nicaragua aufmerksam gemacht und Fürbitte geleistet werden könnte. Onlinespenden sind *hier* möglich.